

8. Museum für Völkerkunde.

Bericht des Vorstehers C. W. Lüders.

Das verflossene Jahr hat dem Museum eine ganz gegen Erwarten grosse Vermehrung gebracht, indem über 600 Nummern wieder hinzu gekommen sind. Um diese nun bei dem beschränkten Raum und den überbürdeten Schränken nur einigermaassen zur Anschauung zu bringen, mussten viele Gegenstände, und namentlich Kleidungsstücke, die bedeutenden Platz einnahmen, ausgeräumt und weggepackt werden, die dadurch allerdings zeitweilig dem Anblick entzogen worden sind.

An Geschenken sind eingegangen 390 Nummern, vertheilt auf

Asien	128
Afrika	19
Amerika	163
Oceanien	76
Europa	4

Als ganz besonders sind darunter hervorzuheben von Herrn *J. J. Herwig* eine kostbare Sammlung von 114 Nummern aus China, Japan, Siam, Indien und den Malayischen Inseln.

Ferner von Herrn *Friedr. Kuntze* in Oaxaca 44 Nummern aus Mexico, präcolumbianische Thon- und Steinsachen. Von Herrn *Eduard Weber* 60 Nummern von verschiedenen Südsee-Inseln und endlich von Fräulein *Schneider* 92 Nummern kleine Zier-Gegenstände aus Mexico, die eine ausserordentliche Kunstindustrie bekunden.

Angekauft sind 237 Nummern vertheilt auf

Asien	134
Afrika	5
Amerika	83
Oceanien	11
Europa	4

Darunter sind als ganz besonders interessant zu erwähnen 67 Nummern von Korea, 21 Nummern von den Korjaken, 26 Nummern von den Tschuекtschen, 13 Nummern von Japan und 80 Nummern aus der ältesten Zeit Peru's.

Der ganze Bestand stellt sich gegenwärtig auf 8093 Nummern:

Afrika	1340
Asien	2165
Amerika	2308
Oceanien	2166
Europa	114

Sobald die beabsichtigte Verlegung der prähistorischen Abtheilung in andere Räume vor sich gegangen sein wird, kann endlich begonnen werden, etwas mehr Ordnung in diesem an Material jetzt schon recht stattlichem Museum zu beschaffen. Die Platzvergrößerung ermöglicht es, die beiden großen Zimmer von einigen Schränken zu entlasten, und es kann auch ein kleiner Anfang zu einer systematischeren Aufstellung durch Theilung der einzelnen Länder gemacht werden. Dadurch kommt die Sammlung erst recht zu ihrer Bedeutung und Nutzen, und es steht zu erwarten, dass sich dann das Interesse für dieselbe noch bedeutend mehr als bis jetzt, steigern dürfte.

9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

Bericht von Prof. Dr. E. Rautenberg.

Die Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer ist in diesem Jahre zwar nur um 103 Katalognummern vermehrt; doch sind darunter recht wertvolle Gegenstände.

Geschenke haben der Sammlung zugewendet: Herr *Steenbock* (in Groß-Hansdorf), Herr Dr. *Voigt*, Herr *W. Hansen*, Herr *O. Rautenberg* (Schönweide) Herr *R. Schrader* (Barsbüttel), Herr stud. phil. *Sokolowski*. Frau *M. Busse* hatte die Güte eine Anzahl von Scherben und Stücken von Glas und Bronze, welche auf der im vorigen Bericht erwähnten, im Jahrbuch für 1886 näher beschriebenen Fundstätte bei Oxstedt zu Tage gekommen waren, der Sammlung zu überweisen. Die an sich kleinen Scherben haben den großen Wert, daß beide Gefäße mit Sicherheit rekonstruiert werden konnten. Unter freundlicher Vermittelung des Herrn *A. G. Wölber* durften auf dem Grundstück des Herrn *H. C. Nölting* am Abendroth's Weg Ausgrabungen gemacht werden, die zu sehr interessanten Ergebnissen führten. An einer frisch umgegrabenen Stelle des Gartens hatte Fräulein *Nölting* eine Goldmünze des Arkadius gefunden; die freundlichst gestatteten Nach-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Lüders

Artikel/Article: [8. Museum für Völkerkunde. LIII-LIV](#)